

# DATENSTRUKTUREN UND ZAHLENSYSTEME

RALF HINZE

Institute of Information and Computing Sciences  
Utrecht University

Email: `ralf@cs.uu.nl`

Homepage: `http://www.cs.uu.nl/~ralf/`

March, 2001

(Die Folien finden Sie unter `.../~ralf/talks.html#T21.`)

# Eine Analogie: natürliche Zahlen und Listen

```
data Nat           = Zero | Succ Nat  
plus              :: Nat → Nat → Nat  
plus Zero n2      = n2  
plus (Succ n1) n2 = Succ (plus n1 n2)
```

```
data List a       = Nil | Cons a (List a)  
append           :: ∀ a . List a → List a → List a  
append Nil l2    = l2  
append (Cons a l1) l2 = Cons a (append l1 l2)
```

# Numerische Darstellungen

Datenstrukturen, die in Analogie zu Zahlensystemen entworfen werden, heißen *numerische Darstellungen* (engl. numerical representations).

Inkrement	Einfügen eines Elements in einen Behälter
Dekrement	Löschen eines Elements in einen Behälter
Addition	Verschmelzen zweier Behälter
Division durch 2	Halbieren eines Behälters

Diese Designtechnik eignet sich für beliebige Behältertypen: Sequenzen, Prioritätswarteschlangen etc.

*Literatur:* (Clancy & Knuth, *A programming and problem-solving seminar*, 1977), (Okasaki, *Purely Functional Data Structures*, 1998).

# Überblick

Design von Datenstrukturen (persistente Sequenzen):

- ☞ binäre Listen (engl. random-access lists),
- ☞ schräge binäre Listen (engl. skew-binay random-access lists).

Analyse von Datenstrukturen (Suchbäume):

- ☞ Rot-schwarz Bäume.

# Stellenwertsysteme

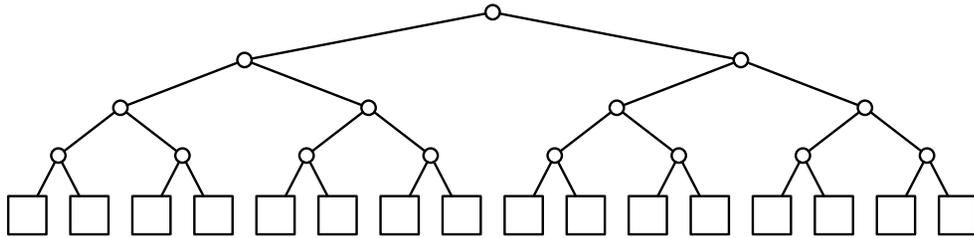
Die gebräuchlichsten Zahlensysteme sind *Stellenwertsysteme*:

$$(b_0 \dots b_{n-1}) = \sum_{i=0}^{n-1} b_i \cdot w_i \text{ mit } b_i \in B_i.$$

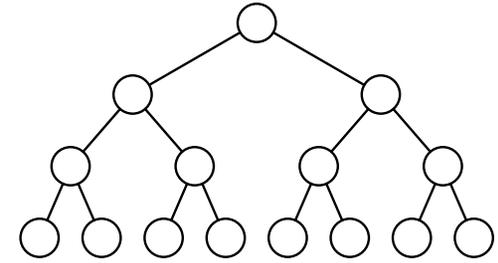
Unäres Zahlensystem:  $w_i = 1$  und  $B_i = \{1\}$  für alle  $i$ .

Binäres Zahlensystem:  $w_i = 2^i$  und  $B_i = \{0, 1\}$  für alle  $i$ .

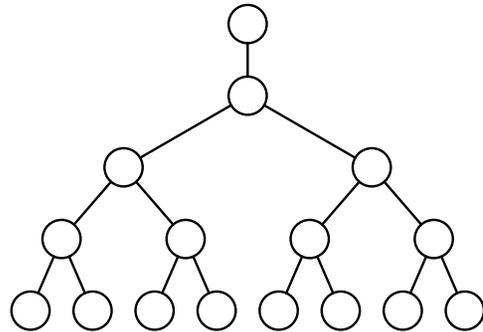
# Beliebte Bausteine



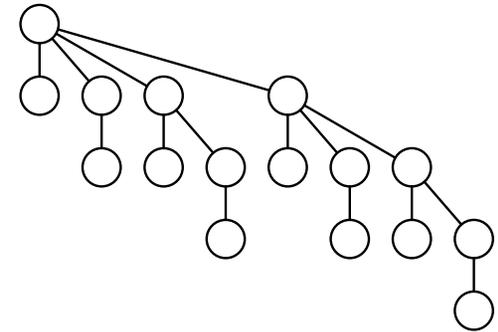
vollständiger Blattbaum



vollständiger Baum



Wimpel



Binomialbaum

# Binäre Listen

Listen sind nach dem unären Zahlensystem modelliert, binäre Listen (engl. random-access lists) nach dem binären Zahlensystem.

```
data Digit = Zero | One
type Nat = [Digit]
```

```
data Digit a = Zero | One (Tree a)
data Tree a = Leaf a | Node (Tree a) (Tree a)
type List a = [Digit a]
```

Eine Ziffer mit dem Gewicht  $2^i$  entspricht einem vollständigen Blattbaum der Höhe  $i$ .

$$\begin{aligned} \text{incr} & \quad :: \text{Nat} \rightarrow \text{Nat} \\ \text{incr} [] & \quad = [\text{One}] \\ \text{incr} (\text{Zero} : ds) & \quad = \text{One} : ds \\ \text{incr} (\text{One} : ds) & \quad = \text{Zero} : \text{incr } ds \end{aligned}$$
$$\begin{aligned} \text{incr} & \quad :: \forall a . \text{Tree } a \rightarrow \text{List } a \rightarrow \text{List } a \\ \text{incr } t [] & \quad = [\text{One } t] \\ \text{incr } t (\text{Zero} : ds) & \quad = \text{One } t : ds \\ \text{incr } t (\text{One } t' : ds) & \quad = \text{Zero} : \text{incr } (\text{Node } t t') ds \\ \text{cons} & \quad :: \forall a . a \rightarrow \text{List } a \rightarrow \text{List } a \\ \text{cons } a l & \quad = \text{incr } (\text{Leaf } a) l \end{aligned}$$



# Schräge Binärzahlen

Schräge Binärzahlen:  $w_i = 2^{i+1} - 1$  und  $B_i = \{0, 1, 2\}$  für alle  $i$ .

Zusätzliche Einschränkung: nur die kleinste Ziffer ( $\neq 0$ ) darf eine 2 sein.

Jede natürliche Zahl hat eine eindeutige Darstellung in diesem Zahlensystem.

(0), (1), (2), (01), (11), (21), (02), (001), (101), (201), (011), (111),  
(211), (021), (002), (0001) ...

*Vorteil:* Inkrement in konstanter Zeit.

# Schräge binäre Listen

Schräge binäre Listen (engl. skew-binary random-access lists) basieren auf den schrägen Binärzahlen.

Wir verwenden eine dünne Darstellung (Nullen werden nicht aufgeführt).

```
type Weight = Int  
type Nat = [Weight]
```

```
data Tree a = Leaf a | Node a (Tree a) (Tree a)  
type List a = [(Weight, Tree a)]
```

Eine Ziffer mit dem Gewicht  $2^{i+1} - 1$  entspricht einem vollständigen (Such-) Baum der Höhe  $i$ .

$$\begin{aligned}
incr & \quad \quad \quad :: \text{Nat} \rightarrow \text{Nat} \\
incr (w_1 : w_2 : ws) & \\
\quad | w_1 == w_2 & = (1 + w_1 + w_2) : ws \\
incr ws & = 1 : ws
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
cons & \quad \quad \quad :: \forall a . a \rightarrow \text{List } a \rightarrow \text{List } a \\
cons a ((w_1, t_1) : (w_2, t_2) : ws) & \\
\quad | w_1 == w_2 & = (1 + w_1 + w_2, \text{Node } a \ t_1 \ t_2) : ws \\
cons a ws & = (1, \text{Leaf } a) : ws
\end{aligned}$$

# Analyse von Rot-schwarz-Bäumen

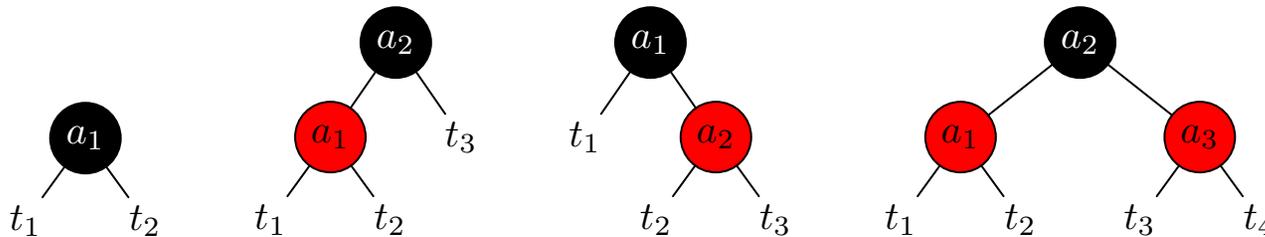
**Problem:** Wir fügen eine absteigend geordnete Folge von Schlüsseln in einen anfangs leeren Rot-schwarz-Baum ein.

Welche Form hat der so konstruierte Baum?

# Rot-schwarz-Bäume

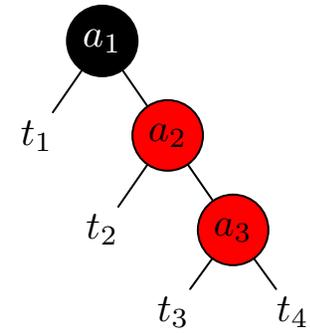
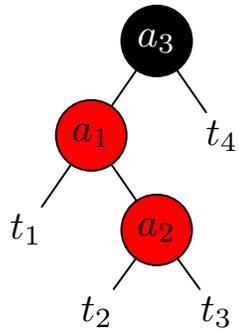
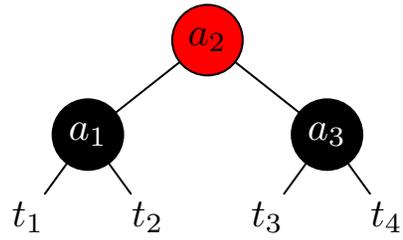
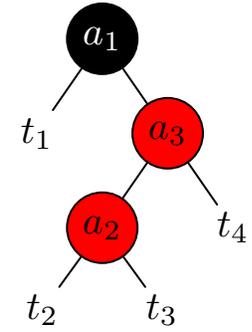
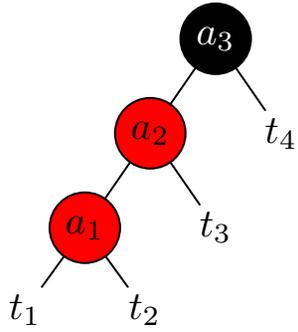
Rot-schwarz-Bäume wurden von Bayer (1972) unter dem Namen *symmetric binary B-trees* als binäre Darstellung von 2-3-4-Bäumen entwickelt.

In einem Rot-schwarz-Baum werden die 3- und die 4-Knoten durch kleine Binärbäume repräsentiert, die aus einer schwarzen Wurzel und ein oder zwei roten Hilfsknoten bestehen.



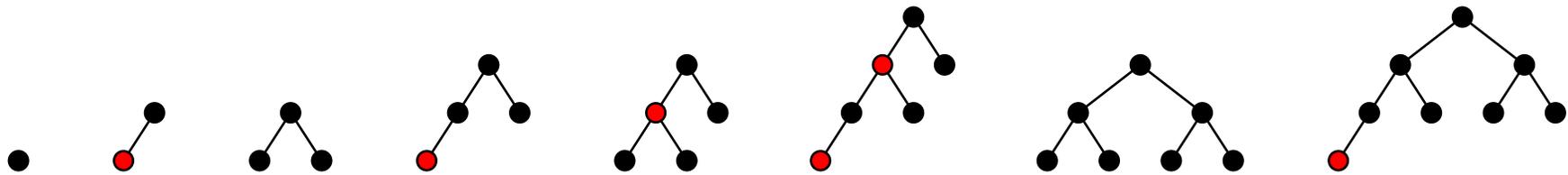
**Rot-Bedingung:** Jeder rote Knoten hat einen schwarzen Vorgänger.

**Schwarz-Bedingung:** Jeder Pfad von der Wurzel zu einem Blatt enthält die gleiche Anzahl schwarzer Knoten (Schwarzhöhe).



# Analyse des wiederholten Einfügens

Die folgenden Bäume entstehen, wenn  $i$  absteigend geordnete Schlüssel in einen anfangs leeren Baum eingefügt werden ( $1 \leq i \leq 8$ ).

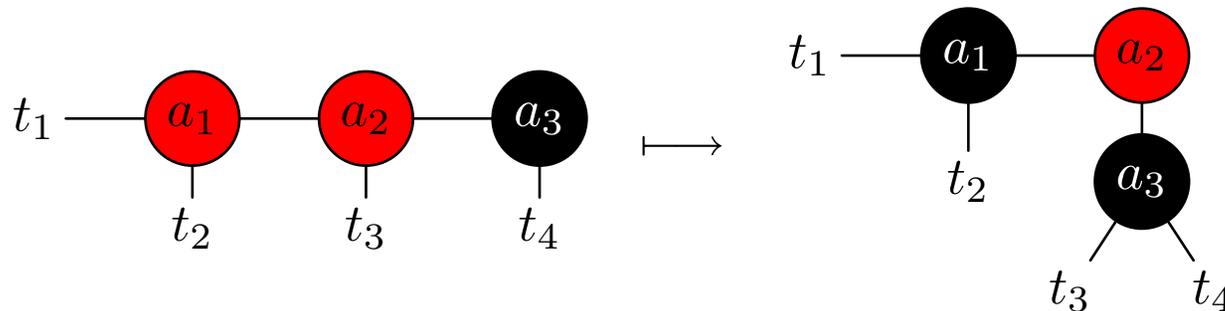


Beim Einfügen wird immer das *linke Rückgrat* des Baumes bis zum linkesten Blatt durchlaufen.

# Beobachtungen

Alle Knoten unterhalb des Rückgrats sind schwarz.

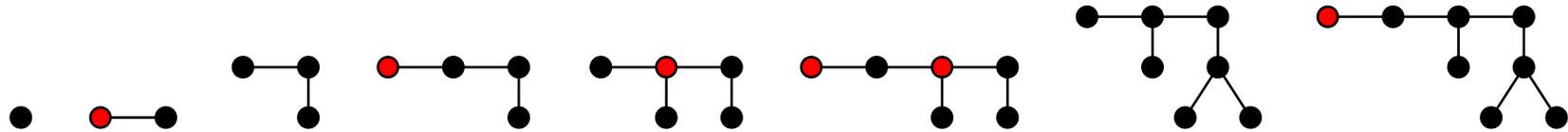
Betrachten wir noch einmal die Balancierungsoperation – zur Verdeutlichung zeichnen wir das linke Rückgrat waagrecht.



☞ Aufgrund der Schwarz-Bedingung müssen die Bäume unterhalb des Rückgrats vollständig ausgeglichen sein. Damit entsprechen die generierten Rot-schwarz-Bäume Listen von *Wimpeln*.

# Beobachtungen

Zeichnen wir die obigen Beispiele noch einmal neu.



Sei  $r$  die Höhe des rechtesten Wimpels. Aufgrund der Schwarz-Bedingung müssen Wimpel der Höhe  $i$  entweder ein- oder zweimal auftreten für alle  $i$  mit  $0 \leq i \leq r$ .

☞ Da ein Wimpel der Höhe  $r$  genau  $2^r$  Schlüssel enthält, korrespondieren die generierten Rot-schwarz-Bäume zu Binärzahlen mit den Ziffern 1 und 2.

# Das 1-2-Binärsystem

1-2-Binärsystem:  $w_i = 2^i$  und  $B_i = \{1, 2\}$  für alle  $i$ .

Jede natürliche Zahl hat eine eindeutige Darstellung in diesem Zahlensystem.

$( ), (1), (2), (11), (21), (12), (22), (111), (211), (121), (221), (112),$   
 $(212), (122), (222), (1111) \dots$

# Konstruktion von Rot-schwarz-Bäumen

Die Analogie zum 1-2-Zahlensystem kann ausgenutzt werden, um einen Rot-schwarz-Baum aus einer geordneten Folge von Elementen in linearer Zeit zu konstruieren.

```
data Digit = One | Two
type Nat = [Digit]
```

```
data Digit a = One a (Tree a) | Two a (Tree a) a (Tree a)
data Tree a = Empty | Node (Tree a) a (Tree a)
type Set a = [Digit a]
```

# Konstruktion von Rot-schwarz-Bäumen

$$\begin{aligned} \text{incr} & \quad :: \text{Nat} \rightarrow \text{Nat} \\ \text{incr} [] & \quad = [\text{One}] \\ \text{incr} (\text{One} : ds) & \quad = \text{Two} : ds \\ \text{incr} (\text{Two} : ds) & \quad = \text{One} : \text{incr } ds \end{aligned}$$
$$\begin{aligned} \text{incr} & \quad :: \forall a . a \rightarrow \text{Tree } a \rightarrow \text{Set } a \rightarrow \text{Set } a \\ \text{incr } a \ t \ [] & \quad = [\text{One } a \ t] \\ \text{incr } a_1 \ t_1 \ (\text{One } a_2 \ t_2 : ps) & \quad = \text{Two } a_1 \ t_1 \ a_2 \ t_2 : ps \\ \text{incr } a_1 \ t_1 \ (\text{Two } a_2 \ t_2 \ a_3 \ t_3 : ps) & \\ & \quad = \text{One } a_1 \ t_1 : \text{incr } a_2 \ (\text{Node } t_2 \ a_3 \ t_3) \ ps \\ \text{insert} & \quad :: \forall a . a \rightarrow \text{Set } a \rightarrow \text{Set } a \\ \text{insert } a \ ps & \quad = \text{incr } a \ \text{Empty} \ ps \end{aligned}$$

# Zusammenfassung

Zahlensysteme sind ein ideales Hilfsmittel, um systematisch Datenstrukturen zu konstruieren und zu analysieren.

Weitere Beispiele:

- Binomialwarteschlangen (Vuillemin, 1978; Hinze, 1999): Binärsystem,
- Optimale Prioritätswarteschlangen (Okasaki, 1996): schräges Binärsystem,
- Katenierbare Sequenzen (Okasaki, 1997): redundantes Binärsystem,
- Linksvollständige Bäume (Sack & Strothotte 1990, Hinze 1999): 1-2 Binärsystem,
- Zufallspermutationen (Knuth, 1997): 'factorial number system',  $w_i = i!$  und  $B_i = \{0, \dots, i\}$  für alle  $i$ .